

Uerzlikon

Schulort:	Kanton 1799: Uerzlikon Distrikt 1799:	Zürich Mettmenstetten	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Kappel am Albis
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 316-317			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1320: Uerzlikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/1320].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Uerzlikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Uerzlikon (Niedere Schule, reformiert)			

Antwort der Fragen über den Zustand der Schul.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ürzlikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Hat ein eigen Gmeind Gut.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchgmeind Cappell.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Mettmestetten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innert der ersten Viertelstund liegen 28. Häuser. Innert der zweyten Viertelstund liegen 9. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ürzlikon, hat die Schul im Dorf, u. 69. Schulkinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Haubtiken, ist eine kleine Viertelstund, 18. Schulkinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1. Cappell. 2. Hausen. 3. Rifferschweil. 4. Mettmestetten 5. Knonau.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Entlegen die 1te eine Halbe Stund. die 2te eine Stund. die 3.te eine Halbe Stund. die 4te eine Stund. die 5te eine Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen getheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird gelehrt: Buchstabieren. Silabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer und Winterschul wird 38. Wochen aneinander gehalten, die übrigen 14 Wochen aber, alle Samstag Vormittag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Eingeführte Schulbücher, Lehr Mstr. Zeügnuß. Psalm-Buch. Testament. Erster Unterricht. auch Wochenblätter. Zeitungen. geschriebenes, alte u. Neue Schriften.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Vorschriften werden den anfangern von dem Schulmstr gemacht, die Weitergekommenen aber, Schreiben ab und auswendig.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert Täglich 4. Stund. Vormittag 2. u Nachm. 2.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	Der Schul-Rath zu Zürich hat den Schulmstr bestellt. auf diese Weise: Wann die Stelle eines Schulmstrs ledig geworden, ists von dem Pfarrer ab der Kanzel verkündt worden, sich, wer die Stelle begehre, auf dazu bestimmte Zeit bey ihm anzumelden: und so die Meldung geschehen, hat der Pfarrer darauf den Stillstand zusammen berüft, um nach dem Zeügniß ihres (der gemeldten) guten wandels zufragen: nach deßen erkundigung, hat der Pfarrer an den <i>Antistes</i> berichtet. und so dieses geschehen, sind die Prädententen nach der <i>Examitoren</i> bestimmung vor das <i>Examen</i> berüft worden, nachher ist die erwählung geschehen.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Jacob Müller Von Ürzlikon.
III.11.b	Wie heißt er?	Geboren den 4. Mäy 1773.
III.11.c	Wo ist er her?	Verheürathet im Mäy 1798.
III.11.d	Wie alt?	Schulmstr. sint Brachmo. 1794.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War vorher zu Ürzlikon: Arbeitete nebst seinen Brüdern auf einem Staats Lehen Hof.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben seinem ? Lehramte verrichtet er noch obgemeldte arbeit — bei seinen Brüdern.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder besuchen überhaupt die Schul 87.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Täglich-schüler Fünf Tag in der Wochen Knaben 33. Mädchen 25. Die Repetier Schüler haben auch alle Wochen ein Tag Knaben 11. Mädchen 18.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommerschüler in der Wochen Sechs Tag Knaben 28. Mädchen 25.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Jst Kein vorhanden — Jst eine
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst Keins eingeführt, ist eine Fryschnul.
IV.15	Schulhaus.	ist kein eigens
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ein ganzes gebäud — Jst eigenthum des Schulmstrs. nebst seinen Brüdern.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Bekommt dafür Hauszins 8 lb. aus dem Armengut zu Capell
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der bemeldte eigenthümer unterhaltet das Haus.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		Aus folgenden Quellen: Aus dem Staats Ammt Capell und aus dem Armengut zu Cappell: und Verbeßerung von dem Schulrath in Zürich.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. 29. lb. 2. β. 3 hlr. Winterschullohn 6. lb. an den Sommerschullohn und 1 Mütt Kernen Aus dem StaatsAmmt zu Cappell b. 12. lb. Verbeßerung von dem Schulrath in Zürich an den Winter schullohn — sint 1797. empfangen c. 34. lb. Aus dem Armengut zu Cappell, Sommerschullohn 10. lb. Verbeßerung aus dem Armengut an Somerschullohn Auch solte Zwey Fuder Holz aus amntholz zu Cappell gegeben werden Holzmacherlohn aus dem Armengut Capell 2 lb.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Geschrieben im Hornung 1799. Schulmstr Jacob Müller Zu Ürzliken, Kirchgmeind Cappell Distrikt Mettmanstetten, Kanton Zürich.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 316-317
Briefkopf	Antwort der Fragen über den Zustand der Schul.
Transkriptionsdatum	21.10.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1320BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_316-317.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Uerzlikon				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Mettmenstetten</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Affoltern</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Kappel am Albis</u>	Gemeinde 2015	<u>Kappel am Albis</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	680128				
Geo. Länge	230655				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Uerzlikon (ID: 1724)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Uerzlikon (ID: 1767)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3341)

Name: Müller
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 26
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Uerzlikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	11	11
Mädchen	18	18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 87 Alltags- und Repetierschüler.	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	28	33
Mädchen	25	25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 87 Alltags- und Repetierschüler.	